Reisegelegenheiten.

HAMBURG-AMERIKANISCHE
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Von NEW YORK nach HAMBURG
via Southampton.

Wöchentlicher Expressdienst

vermittelst der prächtigen neuen Doppelschrauben-Schnelldampfer „Augusta Victoria", „Columbia", „Fürst Bismarck", „Normannia", von 13—16,000 Pferdekraft, unübertroffen in Bezug auf **Schnelligkeit, Sicherheit** und **Comfort.**

Diese Dampfer gehören zu den

Schönsten und größten Schiffen der Welt.

Dieser Linie gebührt der Ruhm, alles bisher auf dieser Route an Schnelligkeit Gebotene weit übertroffen zu haben. Die schnellste Fahrt kommt einer Reise von

Fünf Tagen 21 Stunden

nach Queenstown gleich.

Schnellste Fahrt nach Deutschland!

Vorzügliche Accommodation in 1. Cajüte, 2. Cajüte und Zwischendeck.

Regulärer Dienst.

Die anderen bewährten Dampfer dieser Linie versehen ein- bis zweimal per Woche einen **direkten Dienst** zwischen **Hamburg** und **New York;** ebenfalls von Hamburg via Havre nach New York. **Anerkannt vorzügliche Accomodation und Verpflegung in Cajüte und Zwischendeck.** Außerordentlich niedrige Preise.

BALTISCHE LINIE
NEW YORK-STETTIN

Außerordentlich billige und bequeme Route vermittelst der bewährten Hamburger Dampfer nach allen Theilen von Preußen, Sachsen, Oesterreich, Rußland und Polen u. s. w.

UNION LINIE
NEW YORK-HAMBURG

direkt. Diese Linie befördert nur Zwischendecks-Passagiere, denen das ganze Deck zur Verfügung steht. Niedrige Preise.

HAMBURG - BALTIMORE LINIE

Comfort und Verpflegung wie auf den Hamburg-New Yorker-Dampfern. Besonders billige Preise auf dem Dampfer und auf der Bahn von Baltimore nach dem Westen.

Wegen Passage für alle obigen Linien wende man sich an die

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

37 Broadway, NEW YORK. | General-Passage-Bureaux, | 125 La Salle St. CHICAGO.

Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Ave.
C. D. Neuffer, 528 Lackawanna Avenue.
J. T. Fahrenholt, 321 Penn Avenue.

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN
UND
NEW-YORK!

Ueber
2,000,000
sind mit den Dampfern des
Norddeutscher Lloyd
sicher und gut über das Meer befördert worden.
Schnelldampferfahrt!
Kurze Seereise
zwischen
Bremen und New York.
Die berühmten Schnelldampfer
Spree, Havel, Lahn, Trave, Saale, Aller, Eider, Ems, Werra, Fulda, Elbe, Kaiser Wilhelm, II.

Sonnabends, Dienstags und Mittwochs von Bremen.
Sonnabends, Dienstags und Mittwochs von New York.

Bremen ist sehr bequem für Reisende gelegen, und von Bremen aus kann man in sehr kurzer Zeit sämmtliche Städte Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz erreichen. Die Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd sind mit besonderer Berücksichtigung der Zwischendecks- und zweiter Cajüte-Passagiere gebaut, haben hohe Verdecke, vorzügliche Ventilation und eine ausgezeichnete Verpflegung.

Oelrichs & Co., No. 2 Bowling Green, N. Y.

Wm. F. Kiesel, 515 Lackawann Ave., Agent für Scranton.

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt von
Baltimore nach Bremen.

Abfahrtstage von Baltimore sind wie folgt:

Karlsruhe	Sept. 7.	Hohenstaufen	Okt. 19.		
Stuttgart	„ 14.	Stuttgart	„ 26.		
Weimar	„ 21.	Weimar	Nov. 2.		
Gera	„ 28.	Salier	„ 9.		
München	Okt. 5.	München	„ 16.		
Dresden	„ 12.				

1 Cajüte, $60.00 bis $90.00.
Zwischendeck, $22.50.

Rundreisebillete zu ermäßigten Preisen.

Die obigen Stahldampfer sind sämmtlich neu, von vorzüglichster Bauart, und in allen Theilen bequem eingerichtet.
Länge, 415—435 Fuß. Breite, 48 Fuß.
Electrische Beleuchtung in allen Räumen.
Weiter Auskunft ertheilen die General-Agenten

A. Schumacher & Co., Baltimore, Md oder deren Vertreter im Inlande.

RED STAR LINE
Ver. Staaten und königl. belgische Post-Dampfschiffe.
Direkte Post-Dampfer wöchentlich — zwischen —
New York und Antwerpen, Philadelphia und Antwerpen.
Erste und zweite Kajüte sehr billig. Excursion-Tickets zu reduzirten Preisen. Zwischendeck zu sehr mäßigen Preisen. Ausrüstung frei.
INTERNATIONAL NAVIGATION CO., General Agenten, 6 Bowling Green, New York.

Diese Dampfer befördern keine Zwischendeck-Passagiere von Europa.

Agenten hier:
C. D. Neuffer, 528 Lackawanna Avenue.
Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Ave

Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Freitag Morgen.

Office: 511 Lackawanna Avenue.

Subscription...................$2 00 jährlich
Nach Deutschland, portofrei.......2 50 „

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Wochen-Rundschau.

Die Politik, welche doch eigentlich seit dem Erlaß des Harrison'schen Annahmeschreibens in das regelrechte Campagnestadium getreten sein sollte, zeigt immer noch keine besondere Lebhaftigkeit. Zwar wird seitens der alten Parteikämpfer alles Mögliche aufgeboten, um den Wahlkampf in gehöriger Weise vorzubereiten und aus jedem nur einigermaßen bedeutenden Tagesereignisse politisches Kapital zu schlagen. Bisher ist es ihnen aber immer nur gelungen, einzelne schnell verfliegende Funken zu schlagen, aber kein stetiges hell brennendes Feuer der Begeisterung anzuzünden und zu unterhalten. Möglicher Weise mag das öffentliche Interesse noch zu sehr von der Cholera in Anspruch genommen sein, um sich ungetheilt der Politik zuzuwenden.

Grund zur Besorgniß wegen bösartigen und epidemischen Auftretens der Seuche hierzulande liegt jedoch durchaus nicht vor. Für die ausländischen Provenienzen im New Yorker Hafen sind treffliche Quarantäne-Maßregeln getroffen worden. Auf Fire Island ließ Gouverneur Flower den Widerstand der Anwohner gegen die Einrichtung der Quarantäne durch Miliz prompt zum Schweigen bringen.

Auf Sandy Hook, in Seth Lows Camp, sind gute Anstalten zur Unterbringung der Passagiere in den Beobachtungsstationen vorhanden.

Unzweifelhaft sind Schiffe mit Cholerakranken an Bord im New Yorker Hafen angelangt. Doch infolge rechtzeitiger Isolirung der Kranken wurde die Möglichkeit der weiteren Ausbreitung der Seuche abgeschnitten, und einzelne verdächtige Fälle möglicherweise eingeschleppter Cholera wurden rechtzeitig genug entdeckt und ärztlich kontrolirt.

Das alljährliche Feldlager der Grand Army fand diesmal in Washington, D. C., statt und verlief unter recht zahlreicher Theilnahme außerordentlich glänzend. Präsident Harrison war durch die Krankheit seiner Gemahlin verhindert, die alten Kameraden zu begrüßen, und so hielt der Vizepräsident Morton dann die Bewillkommnungsrede. Als Höchstkommandirender wurde General Palmer durch den aus allgemeiner Abstimmung hervorgegangenen General Weißert aus Wisconsin abgelöst.

Die Festfreude der Theilnehmer wäre durch ein schweres Unglück beinahe in tiefe Trauer verwandelt worden. Zwei mit Veteranen besetzte Sonderzüge kollidirten nämlich auf der Pittsburg & Western Zweigbahn von der Baltimore & Ohio unweit Kent, O. Doch kamen die Insassen glücklich mit dem bloßen Schrecken davon.

Ein düsteres Bild entrollt dagegen die Situation auf dem Schauplatze des Ausstandes und Aufruhrs von Homestead. Hier hat die Grandjury von Pittsburg nicht weniger als 167 Anklagen gegen ebensoviele Anführer und Theilnehmer an den Gewaltthätigkeiten der ausständigen Arbeiter gegen die Carnegie'sche Partei erhoben. Vielleicht dauert es Jahre, ehe es möglich wird, diesen Rattenkönig von Anklagen zu entwirren und zu Ende zu bringen. Dagegen hat McLuckie, der bekannte Dorfschulze von Homestead während des Aufstandes, sich Haftbefehle gegen Carnegies Beamte Frick, Lovejoy, Leishman und Potter verschafft, doch steht sehr dahin, ob die Grandjury Anklage erheben wird.

Die pennsylvanische Miliz, d. h. wenigstens das 16. Regiment, liegt immer noch in Homestead, da die fremden Arbeiter in den Eisenhütten, aus Furcht vor den Gewaltthätigkeiten der Striker, den Gouverneur gebeten haben, die Soldaten zu ihrem Schutze noch dort zu belassen.

Inzwischen ist der russische Anarchist Bergmann, der den Mordangriff auf Carnegie's Direktor Frick unternommen hatte, von dem Gericht in Pittsburg, nachdem er hartnäckig jede Auslassung auf die Anklage verweigert hatte, zu zweiundzwanzigjähriger Einsperrung ins Zuchthaus verurtheilt. Und ferner — immer noch Nachwehen des Homesteader Sturmes! — hat die Grandjury Anklagen gegen die Milizoffiziere Hawkins, Streator und Grim wegen Mißhandlung des Soldaten Jams erhoben, den man bekanntlich, nachdem er auf jenen Mordgesellen Bergmann ein Hoch ausgebracht hatte, an den Daumen aufhängen und unter den Klängen des Schelmenmarsches zum Lager hinausjagen ließ.

Frau Harrison, die Gattin des Präsidenten, hat sich nach einer glücklich bestandenen Operation von ihrer schweren Krankheit soweit erholt, daß sie die Rückreise von Loon Lake nach Washington, D. C., ohne Beschwerde zurücklegen konnte.

Ein Ereigniß von besonderer Bedeutung, wie immer, ist die 37. General-Versammlung des Centralvereins der Deutsch-Amerikanischen Katholiken zu Dubuque, Iowa. Die freundliche Haltung der Versammlung zum Cahensly-Plan hat den Erzbischof Ireland ganz in Harnisch gebracht.

Senator David B. Hill ist mit einer inhaltreichen Rede, welche er vor einer Massenversammlung zu Brooklyn, N. Y., hielt, voll und ganz für Clevelands Candidatur herausgekommen. Gouverneur McKinley hat bei Gelegenheit der Einweihung einer neuen Weißblech-Fabrik in Helena, Ind., die Segnungen seines Schutzzolles dargelegt.

Eisenbahn-Unfälle von bedeutendem Umfange haben das traurige Kapitel der Unglücksstatistik erheblich vermehrt. So stießen bei Shreve, O, auf der Pittsburg, Fort Wayne & Ohio Bahn ein Güterzug und ein Personenzug mit furchtbarer Gewalt aufeinander, wobei sieben Menschen einen schrecklichen Tod fanden. Um das Unglück voll zu machen, geriethen die Waggontrümmer in Brand und vier Menschen erstickten und verbrannten in Flammen und Rauch.

Ein Emigrantenzug entgleiste auf der Burlington Bahn bei Sibley, Iowa, wobei drei Einwanderer ihren Tod fanden. Bei Dayton, O., wurde auf einem Strange der „Big Four" beim Rangiren eines Zuges ein Schaffner getödtet. Ein Verbrechen liegt der Entgleisung eines Personenzuges der Santa Fe Bahn nahe Osage City, in Kansas, zu Grunde. Die Schienen waren von Räubern aufgerissen, welche die Absicht hatten, sich der auf dem Zuge befindlichen kostbaren Last von einer Million in Silberdollars zu bemächtigen. Zwar blieb die Silberladung unversehrt, doch fanden bei der Entgleisung vier Menschen ihren Tod.

In Rockaway Beach, L. I., zerstörte eine Feuersbrunst die ganze Badestation und sämmtliche Strandgebäude. — In Colorado wüthen Waldbrände.

Der Redakteur Rucker in Somerset, Pulasky County, Ky., wurde von einem Unbekannten — wahrscheinlich einem politischen Gegner — tödtlich angeschossen.

In Europa wüthet die Cholera zwar noch immer an den wenigen Orten, welche die Seuche als Hauptheerde bevorzugt, aber zum Glück zeigt sie keine Tendenz, sich weiter auszudehnen. Während St. Petersburg eine Abnahme der Todesfälle zeigt, schwankt die Statistik in Hamburg.

Der einmal ausgebrochenen Epidemie steht die Medizin rath- und machtlos gegenüber. Doch gewinnt die Ansicht immer mehr Boden, daß eine Ansteckung nur dann stattfindet, wenn die Keime direkt in den Darmkanal gelangen. Deshalb erkennt man auch namentlich schlechtes und unreines Trinkwasser als den gefährlichsten Träger der Ansteckungskeime. Sowohl Hamburg wie Paris haben unter diesem Uebelstande schwer zu leiden.

In Hamburg ist Handel und Verkehr fast gänzlich in's Stocken gerathen. Die Elbschifffahrt liegt gänzlich darnieder; der Verkehr von Fremden hat ganz aufgehört. Der schwergeprüften Stadt sind 32,000 Mark als Geschenk von New York aus übermittelt worden.

Kaiser Wilhelm genießt Vaterfreuden, nachdem Kaiserin Augusta Victoria von ihrem siebenten Kinde — der ersten Tochter — entbunden worden ist. Der Kaiser selbst ist bei einem Sturz vom Pferde im Manöver bei Anclam nur wie durch ein Wunder einer schweren Verletzung entgangen.

Es heißt, daß die deutsche Regierung vom Reichstage eine Mehrbewilligung von 130 Millionen Mark für das Heeresbudget auf fünf Jahre hinaus — ein Quinquennat — verlangen wird.

Als neuer Oberbürgermeister von Berlin hat Bürgermeister Zelle daselbst die meisten Aussichten, gewählt und bestätigt zu werden.

Der berühmte Rechtslehrer und Philosoph Rudolf von Ihering ist zu Göttingen gestorben.

Herr William Steinway, der bekannte Klavierfabrikant aus New York, hat bei einer Audienz bei Kaiser Wilhelm in Potsdam angeblich von diesem die Zusicherung erhalten, daß er die Chicagoer Ausstellung besuchen werde. Späteren Nachrichten zufolge hat der Kaiser gerade das Gegentheil erklärt.

Italien feierte mit großem Gepränge den zwanzigsten Jahrestag der Räumung der nationalen Hauptstadt Rom durch die Franzosen. Einen grellen Contrast zu diesem Festjubel bildet der schauerliche Bericht des englischen Consuls über das immer mehr zunehmende Brigantenunwesen auf der Insel Sizilien.

Der Czar hat den General Dragomirow, in dem man den „russischen Moltke" erblickte, wegen plötzlich ausgebrochenen Größenwahns aus dem Dienst entlassen.

Ueberall in Frankreich, besonders aber in Paris, wurde die hundertjährige Erinnerung der Proklamirung der ersten französischen Republik festlich begangen.

„Heute, heute, nur nicht morgen."

Viele Leute würden sich gerne photographiren lassen, aber sie denken immer: „Morgen, morgen, nur nicht heute!" und darüber werden sie alt und grau.

Besser wäre es, den Satz umzukehren und zu sagen: „Heute, heute, nur nicht morgen!" Sie sollten das schöne Wetter benutzen und beim Photographen Henry Frey, 421 Lackawanna Avenue, sich ein getreues Bild machen und ihr gegenwärtiges „Ich", wenn auch nur bildlich, verewigen lassen.

Gute Arbeit, gefällige Bedienung und niedrige Preise können zugesichert werden. 39,2

Das Richtige oder das Verkehrte.

Welches von Beiden wollt Ihr? Es scheint, als ob manche Leute dem letzteren Zustand der Leber vor dem ersteren den Vorzug geben. Sie quälen sich fortwährend mit Abführungsmitteln, welche für die Linderung ihres Leberleidens vollständig werthlos sind. Hostetter's Magen-Bitters ist das auserwählte Mittel der leidenden Menschheit, aber, so populär und wohlbekannt es auch ist, so giebt es doch noch Unglückliche, welche dabei bleiben, die heftig wirkenden Mittel einer früheren Zeit zu gebrauchen. Es ist der intelligente Theil des Publikums, bei welchem die wohlbekannten und langerprobten Eigenschaften des Bitters Anerkennung finden. Bei dem Gebrauche von Arzneien sollte das Verständniß von der Erfahrung geleitet werden. „Der beste Führer für unsere Füße ist die Lampe der Erfahrung" sagte ein großer Patriot der ersten Zeit unserer Revolutions Epoche, und dieser Ausspruch ist voll Wahrheit. Seit länger als einem Dritteljahrhundert hat dieses Bitters die Anerkennung der Personen erhalten, welche mit Leberleiden, Malaria, Verstopfung, Rheumatismus, Schwächezuständen und Verdauungsleiden behaftet waren. Neuerdings hat es sich auch als vortreffliches Mittel gegen die Grippe bewährt.

Ziegler's Hotel,

No. 327 Lackawanna Ave,
P. Ziegler, Eigenthümer.

Reisende finden hier die vorzüglichste Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.

Austern und Clams während der Saison in jeder Zubereitungsart.

Die feinsten Weine, Champagner, Liquöre und Cigarren.

Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.

HUMPHREYS'

DR. HUMPHREYS'
Buch aller Krankheiten,
Tuch & Goldeinband
144 Seiten, mit Stahldruck,
FREI VERSANDT.

LISTE DER HAUPT-HEILMITTEL	PREIS.
1 Fieber, Kongestion, Entzündungen	.25
2 Würmer, Wurmfieber, Wurm-Kolik	.25
3 Schrei-Koliek, oder Zahnen der Kinder	.25
4 Diarrhoe, von Kindern, oder Erwachsenen	.25
5 Ruhr, Kolik und biliöse Kolik	.25
6 Cholera Morbus, Erbrechen	.25
7 Husten, Erkältung, Bronchitis	.25
8 Neuralgie, Zahnschmerz, Gesichtsschmerz	.25
9 Kopfweh, Migräne und Vertigo	.25

HOMEOPATHIC

10 Dyspepsie, Magenverschleimung	.25
11 Unterdrückte oder schmerzhafte Perioden	.25
12 Weisser Fluss, zu reichliche Perioden	.25
13 Croup, Husten, Athembeschwerden	.25
14 Salzfluss, Rothlauf, Ausschlaege	.25
15 Rheumatismus, Rheumatische Schmerzen	.25
16 Fieber und Ague, Frostanfaelle, Malaria	.50
17 Haemorrhoiden, Blind oder Blutend	.50
19 Katarrh, Grippe, Schnupfen	.50
20 Keuchhusten, Heftiger Husten	.50
24 Allgemeine und körperliche Schwaeche	.50
27 Nierenleiden	.50
28 Nervenschwaeche	1.00
30 Blasenschwaeche, Bettnaessen	.50
32 Herzkrankheiten, Klopfen	1.00

SPECIFICS.

Verkauft von Apothekern, oder gegen Zahlung eingesandt nach Empfang des Werthes. HUMPHREYS' MEDICINE CO., Cor. William and John Sts., N. Y.

Ueber 500 Illustrationen
Cronau's Amerika
Ueber 500 Illustrationen

Die Geschichte seiner Entdeckung von der ältesten bis auf die neueste Zeit.
Eine Festschrift
zur 400jährigen Jubelfeier der Entdeckung Amerikas durch Columbus.
Erscheint soeben in 30 Lieferungen à 15 Cents.
Bestellungen führen sämtliche Bücher- und Zeitungshändler aus.
THE INTERNATIONAL NEWS COMPANY, NEW YORK.

An Schwindsüchtige.

Der Unterzeichnete, welcher nach mehrjährigen Leiden von einem schweren Lungenübel und der gefürchteten Schwindsucht durch ein einfaches Mittel geheilt wurde, wünscht all' seinen Mitleidenden die Methode der Heilung bekannt zu machen. Er wird Allen, die es wünschen, kostenfrei eine Abschrift des Rezeptes senden, welches eine sichere Heilung für Schwindsucht, Asthma, Catarrh, Bronchitis und alle Hals- und Lungen-Affektionen ist. Er hofft, daß alle Leidenden sein Mittel probiren, welches unschätzbar ist. Wer das Rezept, das nichts kostet und segensreich sein kann, wünscht, schreibe gefälligst an

Rev. Edward A. Wilson, Brooklyn, New York

Männer und Jünglinge!

Den **einzigen Weg, verlorene Manneskraft wiederherzustellen,** sowie frische, veraltete und selbst anscheinend unheilbare Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen; ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch: **„Der Rettungs-Anker".** 25. Auflage, 250 Seiten, mit vielen lehrreichen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken, in einem unbedruckten Umschlag wohl verpackt, frei versandt. Adressire: DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, 11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der „Rettungs-Anker" ist auch zu haben in Philadelphia bei C. A. Jeremias, 413 Vinest.

HUMPHREYS'
HOMOEOPATHISCHES
SPECIFICUM No. 28

Dreissig Jahre im Gebrauch. Das einzige erfolgreiche Mittel gegen

Nervoese Entkraeftung, Lebensschwaeche

und Hinfälligkeit, aus Ueberarbeitung, oder anderen Ursachen. $1 die Flasche, oder 5 Flaschen und grosse Flasche Pulver, für $5.
VERKAUFT VON APOTHEKERN, oder gegen Zahlung versandt nach Empfang des Werthes. HUMPHREYS' MEDICINE CO., Cor. William and John Streets, N. Y.

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen C. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liqnöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen

J. C. Zurflieh's
Familien-Store,
517 Lackawanna Avenue.

Die besten Grocereiwaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren 2c. Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.

Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen

J. C. Zurflieh.

Haus und Hof.

Unsere Schafzucht.

Es kann nicht geläugnet werden, daß besonders in der Zucht von Merinos seit 50 Jahren ganz bedeutende Fortschritte in den Ver. Staaten gemacht worden sind, sowohl bezüglich der Wolle, als auch des Fleisches, was hauptsächlich der sorgfältigen Auswahl, der besseren Fütterung und der gesünderen Stallungen zu danken ist. Freilich wurden auch englische Schafe von ausgezeichneter Güte schon anfangs dieses Jahrhunderts gezogen und die Befürworter der „guten alten Zeit" behaupten, daß man damals hier ebenso gute Southdown-, Hampshire-, Leicester- und Cotswoldschafe gehabt habe, als in England, doch ist das wohl kaum der Fall gewesen. Immerhin hat man deren Zuchtfähigkeit zu steigern verstanden, und auch darin liegt ein großer Fortschritt. Und sicher ist, daß man gegenwärtig Tausende von Schafheerden antrifft, wo noch vor wenig Jahren sehr wenige oder gar keine zu finden waren.

Die nennenswerthesten Verbesserungen bestehen in folgenden Ergebnissen: 1) schwereres Gewicht im Jugendalter bereits; 2) weniger Abfall; 3) größeres Volumen der werthvollsten Körpertheile; 4) Zunahme an zartem, fettem, nahrhaftem Fleisch bei weniger Talg; 5) größere Feinheit der Wolle; 6) mehr Lebenskraft und kräftigere Constitution.

Eine Hauptfrage für den Schafzüchter ist wohl: „Welche Race von Schafen ist die beste?" Frühere Versuche hatten ergeben, daß die Cotswolds das meiste Futter beanspruchen, dafür aber auch am meisten Fleisch und Wolle liefern; aber auf den englischen Markt gebracht, trug ihr Fleisch den niedrigsten Preis ein, während das der Southdowns den höchsten Preis brachte; somit war der Reingewinn von beiden Racen ziemlich der gleiche. Nächst den Cotswolds zeigten die Hampshiredowns das schwerste Gewicht, welches von den damals noch wenig beachteten Shropshires vielleicht noch übertroffen wurde. Die Sussex's oder echten Southdowns waren zu jener Zeit nur klein, aber ihr Fleisch verkaufte sich am besten, was einige hervorragende Züchter veranlaßte, durch Kreuzungen die Eigenschaften der Cotswolds zu vereinigen. Dadurch entstanden Hampshire Downs, Oxford Downs, Shropshire Downs, welche alle Erwartungen weit übertrafen.

Wie die letztgenannten Racen hauptsächlich wegen ihres Fleisches gezüchtet werden, züchtet man der Wolle wegen die Merinos. Heute ist wohl die Mehrzahl aller sogenannten gewöhnlichen Schafe aus Kreuzungen mit Merinos hervorgegangen, von welchen manche ganz vortreffliche Eigenschaften besitzen, indem sie sich durch Gesundheit, Langlebigkeit, Widerstandsfähigkeit und späte Geschlechtsreife auszeichnen; selbst schlechte Kost und Vernachlässigung anderer Art vermag ihnen keinen großen Schaden zu thun; bei guter Behandlung aber gedeihen sie in ausgezeichneter Weise.

In neuerer Zeit ist in den größeren Städten ein guter Hammel- oder Lammsbraten ein sehr gesuchter Gegenstand. Noch vor 40 Jahren pflegte man die Schafe nur zu kaufen, um ihre Vließe und etwa ihre Keulen wieder zu verkaufen, und benutzte alles Uebrige nur zur Talggewinnung. Es waren dies übrigens meistens die ungekreuzten einheimischen Schafe, welche sehr Vieles zu wünschen ließen. Statt nun viele besondere Arten für spezielle Zwecke zu ziehen, hätte man besser daran gethan, die gewöhnlichen Schafe durch Kreuzung mit reinen Rassen zu veredeln und besser zu besiedeln. Unsinn ist es, wenn der Farmer ein Schaf auf solche Weise füttern will, um nur Fett—und auf eine andere Weise, um nur mageres Fleisch zu erzielen, während er beides in gewünschter Beschaffenheit erhalten wird, wenn er nur überhaupt gut füttert. Mancher aber läßt die Thiere halb verhungern, damit sie nur ja nicht zu fett werden, dadurch aber erhält er selbstredend auch ein nur sehr schlechtes Fleisch.

Berühmt sind durch ihre Güte die englischen Hammelrippchen, und mit Recht fragt man, ob denn solche nicht auch hier zu erzielen sind? Unbedingt kann man hier auch mit Ja antworten, da ja alle Bedingungen für die Zucht vorzüglicher Fleischschafe auch hier vorhanden sind. Der Fehler liegt allein darin, daß man unsere gewöhnlichen Schafe sowohl im Futter, als in der Zucht zu sehr vernachlässigt, während den feinen Arten eine oft in wahre Spielerei ausartende Sorgfalt gewidmet wird.

Ohne Zweifel würde es gut lohnend sein, wenn man z. B. eine Kreuzung des einheimischen Schafes mit dem Dorset auf den verlassenen Farmen und den sandigen Küsten des Atlantic im großen Maßstabe züchtete, da gutes Hammel- und Lammfleisch, sowohl hier, wie im Auslande mit nicht zu unterschätzendem Gewinne abzusetzen ist.

Konservierung von Gurkensalat.

Um Gurkensalat für den Winter zu konservieren, empfehlen wir folgendes Verfahren, mit welchem sich unsere Hausfrauen sicher befreunden werden. Man wählt am vortheilhaftesten solche Sorten, welche wenig Kerne besitzen. Die sorgfältig abgeschälten Gurken hobelt man in feine Scheiben und vermischt sie mit Salz. Nach 10 Minuten breitet man die Gurkenscheiben auf ein ausgespanntes Tuch aus und läßt sie vollständig abtropfen. In ein mit weitem Halse versehenes Einmacheglas bringt man nunmehr mit Hilfe eines sauberen hölzernen Löffels eine fingerdicke Schicht Gurkenscheiben, überstäubt dieselben mit einem halben Theelöffel weißen Pfefferpulvers und gießt einen Eßlöffel mit Wasser verdünnter Essigessenz oder guten Weinessig darüber. In dieser Weise füllt man das Einmacheglas bis auf eine Fingerbreite vom oberen Halsrand, den übrigbleibenden Raum füllt man durch Hinzugießen von bestem Olivenöl völlig aus. Ueber die Oelschicht bindet man Pergamentpapier und stellt das Einmacheglas an einen dunkeln kühlen Ort. Will man in der kalten Jahreszeit frischen Gurkensalat essen, so nimmt man die Gurkenscheiben heraus, läßt sie auf einem Siebe abtropfen und gießt etwas mit Wasser verdünnte Essigessenz oder Weinessig und ein wenig Olivenöl darüber.

Honig-Johannisbeerenwein.

Einen nicht berauschenden Johannisbeerenwein stellt man durch einen Zusatz von Honig her. Im allgemeinen soll ein derartiger Wein 6—7 Prozent Alkohol enthalten, was einen Zuckergehalt von 12—14 Prozent voraussetzt, da 1 Prozent Zucker nach der Gährung gewöhnlich ½ Prozent Alkohol giebt. Wenn ein frisch gelegtes Ei auf der Mischung aus Beerensaft und Honig schwimmt, ohne ganz einzusinken, so enthält sie den passenden Zuckergehalt von 12—14 Prozent; anderenfalls ist soviel Honig beizusetzen, bis die Eiprobe stimmt. Die Johannisbeeren müssen völlige Lagerreife und genügend Süßigkeit besitzen, auch frei von allen Flecken sein. Erst werden sie sauber gewaschen und mit Holzstöpfeln zu Brei gestoßen, dann wird der Saft ausgepreßt. Der Beerenrückstand kann noch einmal mit gleichen Theilen weichen Wassers übergossen werden; nach gehörigem Umrühren läßt man ihn einige Stunden anziehen, preßt die Masse hierauf abermals aus und gießt die erhaltene Flüssigkeit zu dem erstgewonnenen Safte. Dieser Mischung wird nun der Honig zugesetzt, und zwar, je nach dem Zuckergehalt der Früchte, nach Vorschrift oder Belieben. Der Wein ist nunmehr zur Gährung fertig. Einen guten Johannisbeerenwein stellt man auch her aus 19 l Johannisbeerensaft, 1 kg Honig und 12 g Weinstein, welcher zuvor mit dem Honig zu kochen ist.—Auch Birnen und Aepfel lassen sich in gleicher Weise zu Honig-Obstweinen benutzen.

Bei der Bereitung von Pflaumenmus kommt nicht selten ein Anbrennen desselben vor, wodurch es dann einen unangenehmen Geschmack annimmt, ja bisweilen völlig ungenießbar wird. Um dieses Anbrennen zu verhindern, reibe man den zuvor sauber ausgescheuerten Kessel mit einer Speckschwarte aus und rühre mit einem hölzernen Löffel das Pflaumenmus tüchtig um; auf diese Weise wird es nicht anbrennen, sondern seinen reinen Wohlgeschmack behalten.

Um Kaffeeflecken aus Leinwandtischdecken, leinenen Servietten 2c. zu entfernen, wäscht man die betreffenden Gegenstände mit möglichst heißem Salzwasser tüchtig aus und spült sie dann gehörig in kaltem Wasser nach. Sie sehen dann wieder ganz sauber aus und keine Spur der Kaffeeflecken macht sich mehr bemerkbar.

Von einem Heilmittel gegen die Cholera machte Prof. S. Wilh. Löwenthal in Paris in der „Deutschen Mediz. Wochenschrift" folgende Mittheilung: „Die auf Grund meiner Laboratoriums- und Thierversuche von mir vorgeschlagene Behandlung der Cholera (Erstgabe von 2 Gramm, gefolgt von stündlichen oder halbstündlichen Gaben von je 0.50—1 Gramm Salol) ist nun auch beim Menschen versucht worden und hat den durch das Experiment gerechtfertigten Erwartungen voll entsprochen. Dr. Francisco J. Gonzaleys Salvado, der Titulararzt in Yba (Philippinen-Inseln), hat von 53 derartig behandelten Fällen nur drei verloren (welche überdies bereits im schlimmsten Stadium der Krankheit sich befanden, als sie zur Behandlung kamen), gleich 6 Prozent, während die Sterblichkeit bei jeder andern Behandlung während der gleichen und der vorhergegangenen Epidemie sich durchschnittlich auf 45 Prozent erhielt.

Ein Bazillus, der die Masern verursacht und weiter verbreitet, wurde, wie die Berliner klinische Wochenschrift berichtet, von den Doktoren Canon und Pielinke im Blut, Auswurf, Abschürfung und in den Entleerungen von Masernkranken entdeckt. In manchen Fällen waren die Symptome der Krankheit bereits zwei Tage lang verschwunden, als sie noch lebende Bazillen fanden.

Eine Wanzentinktur, welche längere Zeit wirkt, giftfrei und wirksam ist, wird wie folgt hergestellt: 100 Theile ordinärer Tabaek (eventuell Reste, Cigarrenspitzen usw,) werden mit 1000 Theilen Benzin in einem verschlossenen Gefäße vier Tage mazerirt, abgeseht, darin 100 Theile Rohnapthalin gelöst und die Tinktur mit ostindischem Melissenöl parfümirt. Die Tinktur wird in die Fugen der Bettstellen gestäubt.

Heißwasser-Heilmittel.

Kopfweh läßt fast immer nach, wenn heißes Wasser gleichzeitig auf Füße und Nacken angewandt wird.

Ein zusammengelegtes Handtuch in heißes Wasser getaucht und auf den Magen gelegt, wirkt bei Magenkrämpfen (Kolik) wie ein Zaubermittel.

Es giebt nichts, das Lungenentzündung, wehen Hals oder Rheumatismus so rasch einhält, als die prompte und gründliche Anwendung von heißem Wasser.

Ein mehrmals zusammengelegtes, in heißes Wasser getauchtes Handtuch, rasch ausgedreht und auf die schmerzende Stelle gelegt, schafft gewöhnlich bei Zahnschmerz und Nervenreißen sofort Linderung.

Ein Streifen Flanell oder eine der Länge nach gefaltete Serviette, in heißes Wasser getaucht, ausgedreht und um den Hals eines von der Bräune befallenen Kindes gelegt, bringt in der Regel schon nach zehn Minuten Linderung.

Heißes Wasser, eine halbe Stunde vor dem Schlafengehen reichlich genossen, ist das bestmögliche Abführmittel bei Verstopfung und hat eine sehr beruhigende Wirkung auf Magen und Eingeweide. — Hall's „Journal of Health."

Unreines Blut

Die Bedeutung des Blutes für den Bestand des menschlichen Körpers ist Jedermann bekannt. Es braucht daher kaum erst versichert zu werden, daß alle Veränderungen des Blutes Einfluß auf die Gesundheit haben. Die Grundstoffe zu diesem Ergänzungsmaterial sind natürlich den festen und flüssigen Nahrungsmitteln entnommen, welche der Mensch genießt, die aber zu ihrer Verwendbarkeit besondere Beimischung von Körpersäften erfordern. Die Verdauung, und mit ihr die richtige Zusammensetzung des Blutes für die Gesundheit des Körpers spielt eine wichtige Rolle, und das durch eine mangelhafte Verdauung, eine sehr große Anzahl von meist sehr langwierigen, die Gesundheit untergrabenden Leiden hervorgerufen werden kann. Ist dieser Zustand eingetreten, so wähle man zur Abhülfe ausschließlich solche Arzneimittel, welche den Verdauungsapparat zu größerer Thätigkeit milde anreizen und die überflüssige Galle entfernen, ohne für den Körper schädliche Folgen zu haben. Aus rein vegetablischen Stoffen bereitet sind **Dr. August König's Hamburger Tropfen** gerade das Mittel, welches mit Erfolg angewendet werden kann, da es alle jene Anforderungen in sich schließt, die man an ein wirksames, tonisches Reinigungsmittel stellen kann.

Henry Schellhase,
No. 223 Wyoming Avenue
hat immer in Vorrath
Feinste Möbeln jeder Art.
Schaukelstühle
in großer Auswahl und jeder Façon.
Parlor-Suits,
die feinsten in der Stadt zu niedrigsten Preisen
Schlafzimmer-Ausstattungen
in jeder Holzart und Styl und allen Preisen.
Sophas und Lounges,
sehr fein gepolstert,—partienweise oder einzeln.
Ich halte nur beste Waaren.

Geschäfts-Anzeiger.

Buch- und Accidenz-Drucker.

Fred. Wagner, Druckarbeit jeder Art, in englischer und deutscher Sprache, 511 Lackawanna Avenue, gegenüber dem Boston Store.

Cigarren-Fabrikant.

A. Motchmann, die beliebten „Alfonso" und „Big Ring" Cigarren; alle Sorten Tabak und Raucherartikel, 501 Lackawanna Ave.

Groceries und Provisionen.

Bechtold, Brandow & Co., (Nachfolger von Beadle & Steell), 116 Penn Ave.

Schläger und Teal, 24 Lackawanna Ave., das berühmte White Sponge Mehl.

Fred. J. Widmayer, Delikatessen, 530 Lackawanna Avenue.

Eugen Kleeberg.
No. 231 Penn Avenue,
Importeur und Händler in
Glas-, Porzellan- und Irden-Waaren,
Lampen, Nippsachen u. Messerwaaren
Tisch- und Hotelwaaren
eine Spezialität
Elegantes Lager. ∴ Billigste Preise
Graviren auf Glas nach Bestellung.

Scientific American Agency for
PATENTS
CAVEATS, TRADE MARKS, DESIGN PATENTS COPYRIGHTS, etc.
For information and free Handbook write to MUNN & CO., 361 BROADWAY, NEW YORK. Oldest bureau for securing patents in America. Every patent taken out by us is brought before the public by a notice given free of charge in the
Scientific American
Largest circulation of any scientific paper in the world. Splendidly illustrated. No intelligent man should be without it. Weekly, $3.00 a year; $1.50 six months. Address MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, New York.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.
Soeben erscheint
in 130 Lieferungen zu je 30 Cts. und in 10 Halbfranzbänden zu je $5.00.
BREHMS
dritte, gänzlich neubearbeitete Auflage
TIER-
von Professor Pechuel-Loesche, Dr. W. Haacke, Prof. W. Marshall und Prof. E. L. Taschenberg.
LEBEN
Größtenteils neu illustriert, mit mehr als 1800 Abbildungen im Text, 9 Karten und 180 Tafeln in Holzschnitt u. Chromodruck, nach der Natur von Friedrich Specht, W. Kuhnert, G. Mützel u. a.
Bestellungen führen sämtliche Bücher- und Zeitungshändler aus.